



Ihre Ansprechpartner:

Telefon: 09602/79-6315

Doris Wagner-Zeeh
Netzwerkkoordinatorin
Mobil: 0172/1429642

Andreas Wagmüller
Netzwerkkoordinator
Mobil: 0172/1379830

mittwochs von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: info@hpvn-nordoberpfalz.de

*„Das Wenige, das Du tun kannst, ist viel, wenn Du
nur irgendwo Schmerz und Weh und Angst von einem
Wesen nimmst.“*

- Albert Schweitzer -

Weitere Informationen über uns und unsere
Kooperationspartner finden Sie auf unserer Homepage:
www.hpvn-nordoberpfalz.de

Unsere Gründungsmitglieder:

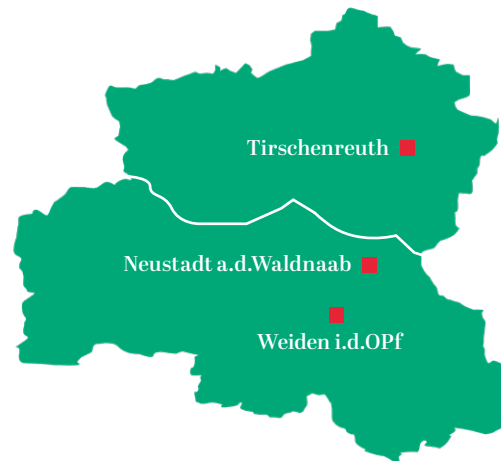


HOSPIZ- UND PALLIATIV- VERSORGUNGSNETZWERK Nordoberpfalz

*„Dem Sterben als Teil des Lebens
ist gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.“*



www.hpvn-nordoberpfalz.de



www.hpvn-nordoberpfalz.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Dem Sterben als Teil des Lebens ist gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.“

So fordert es der Leitsatz zur Betreuung Schwerstkranker und Sterbender. Diesen Satz verstehen wir als gesellschaftlichen Auftrag für uns alle.

Seit vielen Jahren unterstützen Organisationen und Einrichtungen unserer Region kranke Menschen und ihre Angehörigen. Um die bestehenden Versorgungsstrukturen enger zu vernetzen, haben die Landkreise Tirschenreuth, Neustadt/WN und die Stadt Weiden gemeinsam mit den regionalen Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung das Hospiz- und Palliativnetzwerk Nordoberpfalz gegründet.

Die Begriffe **Hospiz** und **Palliativ** leiten sich von den lateinischen Worten **hospitium** (=Herberge, Gastfreundschaft) und **pallium** (=Mantel) ab.

Die Hospiz- und Palliativversorgung möchte erkrankte Menschen und ihre Angehörigen mit einem warmen Mantel umhüllen, schützen und beherbergen.



Ziel ist es, die betroffenen Menschen in der letzten Phase ihres Lebens überall dort zu versorgen und zu unterstützen, wo sie es sich wünschen, die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. In einem ganzheitlichen Ansatz werden sowohl medizinische, pflegerische als auch soziale und seelsorgerische Aspekte beachtet.

Das Netzwerk möchte Berührungsängste abbauen und ermutigen, Sterben und Tod als Teil des Lebens zu sehen. Der Mensch in seiner Einzigartigkeit bleibt dabei im Mittelpunkt unseres Handelns.

Sie sind Betroffene*r, Angehörige*r oder Sie kennen einen Menschen, dem dieses Angebot nützen kann?

Die Diagnose einer lebensbeschränkenden Erkrankung macht Angst und wirft viele Fragen auf:

Wie soll es weitergehen? Wo erhalten ich und meine Angehörigen Hilfe? Muss ich ins Krankenhaus oder ist es möglich, meinen Lebensabschied in vertrauter Umgebung zu gestalten?

Wir hören oft, wie gut es gewesen wäre, wenn Betroffene früher von passenden Hilfsangeboten gehört hätten. Manchmal verhindern auch Berührungsängste eine frühe Kontaktaufnahme zu geeigneten Einrichtungen. Viele Möglichkeiten sind in der Öffentlichkeit, insbesondere bei Menschen mit einer schwerwiegenden Erkrankung und deren Angehörigen, immer noch zu wenig bekannt.

Unser Anliegen ist es, Sie auf einem einfachen und direkten Weg über individuelle Angebote, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich, zu informieren. Deshalb hoffen wir, dass Sie auf der Suche nach Hilfe mit dieser Broschüre die Orientierung und die hospizlich-palliative Unterstützung bekommen, die Sie jetzt oder zukünftig benötigen.

ZIEL IST ES:

- ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen
- belastende Symptome zu lindern
- Betroffene und Angehörige zu unterstützen



Sie als Betroffene*r geben vor, was mit Ihnen geschieht.

Darüber hinaus bietet das Hospiz- und Palliativnetzwerk Trauernden Unterstützung an, beispielsweise bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten.

Sie gehören einer Einrichtung, Organisation oder Berufsgruppe an, die schwerstkranke und sterbende Menschen versorgt und begleitet ...?

Als Arzt oder Pflegekraft möchten Sie Menschen ein Leben bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung ermöglichen, kennen aber nicht alle Hilfsangebote.

Das Palliativ- und Hospiznetzwerk versteht sich als Plattform zum Erfahrungs- und Informationsaustausch aller Berufsgruppen. In einem partnerschaftlichen Miteinander werden Wege und Hilfen aufgezeigt.



Zudem bietet das Netzwerk:

- ein interdisziplinäres Fortbildungsangebot
- die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit aller in der Hospiz- und Palliativarbeit Beteiligten
- aktive Mitgestaltung der Netzwerkarbeit
- regelmäßige Treffen für alle in der Hospiz- und Palliativarbeit tätigen Berufsgruppen zur stetigen Weiterentwicklung der Netzwerk- und Versorgungsangebote

Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, die Hospiz- und Palliativversorgung in unserer Region zu stärken und zu verbessern.